

Prof. Dr. Alfred Toth

Eingebettete Kontexturen

1. Die 2-wertige aristotelische Logik ist bekanntlich monokontextural. Das bedeutet, daß

$$L = (0, 1)$$

eine Kontextur bildet und die beiden Werte 0 und 1 also innerhalb ein und derselben Kontextur liegen. Dennoch ist es möglich, sie einzubetten, um ein nicht-substantielles Tertium zu schaffen und so die Reflexivität der beiden Werte aufzuheben. Dies geschieht nach Toth (2015) mittels eines Einbettungsoperators E

$$E = x \rightarrow (x).$$

Dann bekommen wir

$$E \rightarrow L =$$

$$L_1 = (0, (1)) \qquad L_3 = L_1^{-1} = ((1), 0)$$

$$L_2 = ((0), 1) \qquad L_4 = L_2^{-1} = (1, (0)),$$

d.h. die beiden Werte einer Dichotomie lassen sich auf 4-fache Weise einbetten.

2. Im Anschluß daran wollen wir uns fragen, ob es in kontexturellen Verbänden ebenfalls möglich ist, Kontexturen (K) einzubetten.

2.1. 1-kontexturelle Verbände

$$K = 1.$$

Bei trivialen, nur aus sich selbst bestehenden K-Verbänden ist keine Einbettung möglich.

2.2. 2-kontexturelle Verbände

$$K^* = (1 \mid 2), (2 \mid 1)$$

Die Ordnung von Kontexturen ist relevant, d.h. es gilt zwar für $L = (0, 1)$

$$L = L^{-1} = (0, 1) = (1, 0),$$

aber für

$$K^* = (1 \mid 2)$$

gilt

$$K^* \neq K^{*-1} = (1 \mid 2) \neq (2 \mid 1).$$

Folglich bekommen wir

$$K^{**} =$$

$$K^*_{*1} = (1 \mid (2)) \quad K^*_{*3} = K^{*-1}_{*1} = ((2) \mid 1)$$

$$K^*_{*2} = ((1) \mid 2) \quad K^*_{*4} = K^{*-1}_{*2} = (2 \mid (1)).$$

2.3. 3-kontexturelle Verbände

Es gibt 2 mal $3! = 12$ Möglichkeiten

$$K^{*1} = (1 \mid 2 \mid 3), (1 \mid (2 \mid 3)), ((1 \mid 2) \mid 3)$$

$$K^{*2} = (1 \mid 3 \mid 2), (1 \mid (3 \mid 2)), ((1 \mid 3) \mid 2)$$

$$K^{*3} = (2 \mid 1 \mid 3), (2 \mid (1 \mid 3)), ((2 \mid 1) \mid 3)$$

$$K^{*4} = (2 \mid 3 \mid 1), (2 \mid (3 \mid 1)), ((2 \mid 3) \mid 1)$$

$$K^{*5} = (3 \mid 1 \mid 2), (3 \mid (1 \mid 2)), ((3 \mid 1) \mid 2)$$

$$K^{*6} = (3 \mid 2 \mid 1), (3 \mid (2 \mid 1)), ((3 \mid 2) \mid 1).$$

Da Kaehr (2009) gezeigt hatte, daß für die triadische Semiotik 2 und für die tetradische Semiotik 3 Kontexturen benötigt werden, erübrigt sich vorerst die Betrachtung höher Kontexturenverbände.

Literatur

Kaehr, Rudolf, Diamond Semiotic Short Studies. Glasgow 2009. Digitalisat:
http://www.vordenker.de/rk/rk_Diamond-Semiotic_Short-Studies_2009.pdf

Toth, Alfred, Die Logik des Jägers Gracchus. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.8.2019